

**politik: eu, bund, länder (seite 2)**

Ländliche Entwicklung in der EU • Mehrjähriger Finanzrahmen der EU • Kohleausstieg • Beratungen zur Tierhaltung • Zukunftskommission Landwirtschaft • Stärkung der biologischen Vielfalt • Aktionsplan Integration und Inklusion • ELER-aktuell und Podcast-Sammlung

förderung (seite 3)

Demokratieförderung • Ländliches Leben und Wohnen 2050 • Kulturlichter Preis • EIP-Agri in Sachsen-Anhalt • Förderpreis Aktive Bürgerschaft • Maßnahmen zur Klimaanpassung • Junge Menschen auf dem Land • Digitalisierung kultureller Einrichtungen

lesetipps (seite 4)

Ansätze zum Streuobst retten • Gesundheit in Stadt und Land • Was ist Agrarökologie? • Grundlagen ländlicher Räume • Entwicklung einer Nationalparkregion • Deutsch lernen auf dem Land • Naturschutz in der Landwirtschaft • Insektenvielfalt bewahren

vernetzung: medien, trends, nützliches (seite 5)

Tools für Hofläden • Bestandsaufnahme der Dörfer • Regionale Wertschöpfungsketten • Parlament der Dörfer • Gespräche zur Kommunalpolitik • Ernährungsrevolution in Nord und Süd • Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

veranstaltungen: konferenzen, seminare, workshops (seite 6)

Gesund leben auf dem Land • Soziale Landwirtschaft • Ländliche Entwicklung • Unternehmenskooperation vor Ort • Tag der Regionen • Regionalmanagement in Krisenzeiten • Öko-Marketingtage 2020 • Zukunftsforum und Grüne Woche

projektbeispiele (seite 7)

Bildungsforum Mengerskirchen • Land(auf)Schwung • Bäuerliche Erzeugergemeinschaft • Schutz alter Gemüsesorten • Soziale Landwirtschaft

impressum (seite 7)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?
Teilen Sie mit uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen
Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



Ländliche Entwicklung in der EU

Zukunftsvision für 2040

Die EU möchte eine Debatte über die Zukunft ländlicher Gebiete und ihre Rolle in der Gesellschaft anstoßen. Deshalb hat die EU-Kommission eine Zukunftsvision für ländliche Gebiete in der EU entworfen. Zu dieser Vision sucht die Kommission bis zum 9. September 2020 Feedback von EU-Bürgern und Akteuren aus dem Bereich der ländlichen Entwicklung, um dieses in die Vision einzuarbeiten.

➔ [Mehr](#)

Mehrjähriger Finanzrahmen der EU

Einigung des Europäischen Rats

Die Staats- und Regierungschefs der EU haben sich auf den „Mehrjährigen Finanzrahmen“ für die Jahre 2021 bis 2027 in Höhe von 1 Billionen Euro geeinigt. Für den Agrarhaushalt sind 344 Milliarden veranschlagt. Davon sind 78 Milliarden für die ländliche Entwicklung (zweite Säule) eingeplant, die um 7,5 Milliarden aus dem EU-Konjunkturprogramm aufgestockt werden. Somit erhält die zweite Säule 12,8 Prozent weniger, als im vorangegangenen Haushalt. Eine Zustimmung des EU-Parlaments steht noch aus.

➔ [Mehr](#)

Kohleausstieg

Gelder für betroffene Regionen

Im August ist das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ in Kraft getreten. Dieses soll in den vom Kohleausstieg betroffenen Regionen neue Strukturen und Arbeitsplätze schaffen. Bis 2038 stehen dem Bund 26 Milliarden und den betroffenen Regionen 14 Milliarden Euro dafür zur Verfügung. Ein Gremium wählt entsprechende Projekte zur Umsetzung aus. Über Onlineplattformen der Länder können auch Menschen vor Ort ihre Ideen einreichen.

➔ [Mehr](#)

Beratungen zur Tierhaltung

Agrarminister stehen hinter Borchert-Kommission

Bei der Agrarministerkonferenz von Bund und Ländern wurde über bessere Bedingungen der Tierhaltung beraten. Die Minister unterstützen die Empfehlungen der „Borchert-Kommission“ und damit eine Verbrauchssteuer auf tierische Produkte. Die Einnahmen sollen in Tierschutzmaßnahmen fließen. Zunächst soll eine Machbarkeitsstudie weitere Finanzierungsfragen klären. Konkrete Maßnahmen zum Tierwohl wurden bislang nicht beschlossen.

➔ [Mehr](#)

Zukunftskommission Landwirtschaft

Agrarpolitik in Deutschland

Das Bundeskabinett hat beschlossen, eine „Zukunftskommission Landwirtschaft“ einzusetzen. Mitglied der Kommission sind Vertreter der Landwirtschaft, der Wirtschaft, der Verbraucher, aus dem Bereich Umwelt und Tierschutz sowie der Wissenschaft. Die Kommission soll Vorschläge erarbeiten, um bestehende Zielkonflikte zwischen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sowie zwischen Preisgestaltung und steigenden Verbrauchererwartungen aufzulösen. Ein Abschlussbericht soll im Sommer 2021 vorliegen.

➔ [Mehr](#)

Stärkung der biologischen Vielfalt

Gesetzesnovellen in Baden-Württemberg

Der baden-württembergische Landtag hat die Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes beschlossen. Die Novellen haben zum Ziel, die biologische Vielfalt zu stärken und die bäuerliche Landwirtschaft zu erhalten. Teil des Gesetzes ist es, bis 2030 einen landesweiten Biotopverbund auf 15 Prozent der Landesfläche aufzubauen, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf 30 bis 40 Prozent auszubauen, Pestizide um 40 bis 50 Prozent zu reduzieren und Refugialflächen auf landwirtschaftlichen Flächen zu schaffen.

➔ [Mehr](#)

Aktionsplan Integration und Inklusion

Öffentliche Konsultationen bis zum 21. Oktober

Der europäische Aktionsplan Integration aus dem Jahr 2016 soll durch den neuen Aktionsplan „Integration und Inklusion“ abgelöst werden. In diesem Zuge hat die EU-Kommission öffentliche Konsultationen gestartet, um Beiträge von einem breiten Spektrum von Interessenträgern einzuholen. Die Ergebnisse fließen in die Ausarbeitung des Aktionsplans ein. Dabei spielen auch besondere Herausforderungen und Qualitäten des ländlichen Raums und ländliche Politiken auf unterschiedlichen Ebenen eine Rolle.

➔ [Mehr](#)

ELER-aktuell und Podcast-Sammlung

Neue Informationen auf der DVS-Website

Auf der Übergangs-Website der DVS stehen unter dem Menüpunkt „ELER aktuell“ wieder grundlegende Informationen zum aktuellen Stand agrarpolitischer Themen und Förderprogramme bereit. Eine Podcast-Sammlung zu Themen des ländlichen Raumes erweitert den Service-Bereich.

➔ [Mehr](#)



Demokratieförderung

Bis zum 30. September 2020 bewerben

Der Förderfonds Demokratie unterstützt Ideen und Projekte, die einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie leisten. Der Fonds wurde von acht deutschen Stiftungen ins Leben gerufen und soll Menschen dazu ermutigen, demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Bewerbungen können sich zivilgesellschaftliche Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet. Jedes ausgewählte Projekt erhält eine einmalige Förderung von bis zu 5.000 Euro für einen Zeitraum von maximal neun Monaten.

➔ [Mehr](#)

Ländliches Leben und Wohnen 2050

Bis zum 12. Oktober 2020 Ideen einreichen

Wie kann das ländliche Leben und Wohnen in Zukunft aussehen? Auf diese Frage sucht die Stiftung Baukultur Thüringen Lösungsvorschläge im Rahmen des internationalen Ideenwettbewerbs „Landgut 2050 – vernetzt, mobil, digital“. Im Fokus des Wettbewerbs stehen drei ländliche Ortschaften in Thüringen, für die es innovative und zukunftsfähige Vorschläge unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit zu entwickeln gilt. Der Wettbewerb richtet sich an Fachgebiete wie Architektur, Kunst, Raum- und Verkehrsplanung sowie Soziologie.

➔ [Mehr](#)

Kulturlichter Preis

Bis zum 16. Oktober 2020 bewerben

Für die Auszeichnung „Kulturlichter – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“ werden Projekte und Projektideen gesucht, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen. Die Projekte und Konzepte sollen der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen und für andere Kultureinrichtungen nutzbar sein. Der Preis wird in den drei Kategorien „Bund“, „Länder“ und „Publikumspreis“ vergeben.

➔ [Mehr](#)

EIP-Agri in Sachsen-Anhalt

Bis zum 30. Oktober 2020 bewerben

Operationelle Gruppen (OGs) in Sachsen-Anhalt haben erneut die Möglichkeit, ihre Projektideen für EIP-Agri einzureichen. Die europäische Innovationspartnerschaft EIP-Agri fördert mit der Zusammenarbeit von Praxis, Wissenschaft und Beratung Innovationen, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Produktivität in der Landwirtschaft leisten.

➔ [Mehr](#)

Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Bis zum 31. Oktober 2020 bewerben

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft sucht im Rahmen des Förderpreises „Aktive Bürgerschaft 2021“ Projekte des bürgerschaftlichen Engagements, die für den Ort oder die eigene Einrichtung besonders nutzbringend oder bedeutsam sind und andere Initiativen zum Nachahmen anregen. Der Preis wird an Bürgerstiftungen, Schulen und Genossenschaftsbanken vergeben. In der Kategorie Medien können journalistisch tätige Personen Beiträge einreichen. Der Preis umfasst insgesamt 40.000 Euro.

➔ [Mehr](#)

Maßnahmen zur Klimaanpassung

Projektskizzen bis zum 31. Oktober 2020 einreichen

Das Bundesumweltministerium (BMU) sucht im Rahmen des Programms „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ Vorhaben mit innovativen Ideen für die Anpassung an klimatische Veränderungen in Deutschland – etwa Hitze oder Starkregen. Die Vorhaben sollen möglichst viele gesellschaftliche Bereiche einbinden und regionale Kooperationen vertiefen. Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen sowie Verbände können bis zu 300.000 Euro Unterstützung beantragen.

➔ [Mehr](#)

Junge Menschen auf dem Land

Bis zum 31. Oktober 2020 bewerben

Für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2021 sucht der Bund der Deutschen Landjugend gemeinsam mit der R+V Versicherung Initiativen und Projekte, die das Zusammenleben und Strukturen im ländlichen Raum verbessern. Bewerbungen können sich Gemeinschaften junger Menschen oder Organisationen, die sich für junge Menschen auf dem Land einsetzen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 10.000 Euro.

➔ [Mehr](#)

Digitalisierung kultureller Einrichtungen

Ab dem 15. September 2020 bewerben

Mit dem Förderprogramm „Kultur.Gemeinschaften“ fördert die Kulturstiftung der Länder die digitale Bereitstellung von Inhalten in Kultureinrichtungen. Mit der Förderung sollen insbesondere kleinere und ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen in die Lage versetzt werden, ihre Arbeit sowie deren Ergebnisse digital zu dokumentieren, aufzubereiten und online zu veröffentlichen – so könnten etwa Führungen oder Ausstellungen in digitale Formate überführt werden.

➔ [Mehr](#)



Ansätze zum Streuobst retten

Broschüre erschienen

Was tun mit Streuobst, das nicht geerntet wird und verdirbt? Zu diesem Problem veranschaulicht das Handbuch „Wo die Ernte hinfällt - oder: Was tun mit zu viel Obst?“ des Hochstamm Deutschland e. V. erprobte Projekte und Lösungsansätze. Es wird etwa eine „Streuobst-SoLaWi“, eine Streuobstwiesenbörse und ein „Obstguthaben“ vorgestellt.

➔ [Mehr](#)

Gesundheit in Stadt und Land

Ein Vergleichsmodell zu Umwelteinflüssen

In der Fachzeitschrift „Prävention und Gesundheitsförderung“ ist ein Artikel mit dem Titel „Gesundheit in der Stadt und auf dem Land – Wo lebt es sich gesünder?“ erschienen. Darin stellen die Autoren ein interdisziplinäres Modell zu gesundheitsrelevanten Unterschieden zwischen städtischen und ländlichen Umwelten vor. Aspekte, wie Lärmexposition, Schadstoffbelastung, Unfallrisiko, Kriminalität und soziale Netzwerke spielen dabei eine Rolle.

➔ [Mehr](#) (PDF)

Was ist Agrarökologie?

Neue Ausgabe von „Ökologie und Landbau“

Das aktuelle Heft der Zeitschrift „Ökologie und Landbau“ widmet sich mit dem Titel „Landwirtschaft der Zukunft?“ dem Konzept der Agrarökologie. Diese versteht sich als soziale Bewegung, Anbaupraxis und Wissenschaft. Wie sich das Modell von dem des Ökolandbaus unterscheidet und inwiefern es auf die Herausforderungen der Landwirtschaft unserer Zeit Antworten bietet, erörtern mehrere Beiträge in dem Heft.

➔ [Mehr](#)

Grundlagen ländlicher Räume

Broschüre erschienen

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat gemeinsam mit dem Thünen-Institut ein Heft mit dem Titel „Ländliche Räume“ veröffentlicht. Es stellt eine grundlegende Einführung in aktuelle Themen der ländlichen Räume dar – wie etwa Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Vielfalt oder Landnutzungswandel. Des Weiteren wird der politische Rahmen der EU-Agrarpolitik zur ländlichen Entwicklung erläutert. Ein Kapitel zu kommunalen Strategien zur Entwicklung ländlicher Räume schließt die Publikation.

➔ [Mehr](#)

Entwicklung einer Nationalparkregion

Forschungsbeiträge als Buch veröffentlicht

Im Rahmen des „Reallabors Wissensdialog Nord-schwarzwald“ hat eine Forschungsgruppe das Buch „Wildnis, Wald, Mensch“ veröffentlicht. Darin reflektiert das Team die Entwicklung einer Nationalparkregion am Beispiel des Schwarzwaldes anhand vielfältiger Themen, wie etwa Erwerbsperspektiven, Waldbau, Tourismus und lokales Wissen.

➔ [Mehr](#)

Deutsch lernen auf dem Land

Broschüre erschienen

Die Broschüre der Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem Titel „Deutsch lernen auf dem Land: Handlungsempfehlungen für die Sprachförderung von Migrantinnen und Migranten in Deutschland“ beruht auf einer Studie zu staatlich geförderten Sprach- und Integrationskursen. Die Autorinnen stellen die Herausforderungen der Deutschsprachförderung in ländlichen Räumen heraus und geben Empfehlungen für politisch und administrativ Verantwortliche in diesem Bereich.

➔ [Mehr](#) (PDF)

Naturschutz in der Landwirtschaft

Arbeitshilfe für die Praxis

Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK) sind naturschutzfachliche Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen, die der Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft dienen und in die landwirtschaftliche Betriebsweise integriert werden. Da PIK bislang wenig erprobt waren, wurden sie im Rahmen des Forschungsvorhabens „stadt PARTHE land“ gemeinsam mit Agrarbetrieben umgesetzt und einem ökologischen Monitoring unterzogen. Auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt ist jetzt eine Arbeitshilfe für die Praxis erschienen.

➔ [Mehr](#)

Insektenvielfalt bewahren

Neue LandInForm

Diese Ausgabe stellt die Insektenvielfalt und ihre Gefährdung in den Fokus. Vor einem Jahr hat die Bundesregierung das „Aktionsprogramm Insektenschutz“ verabschiedet, ein Gesetz soll in Bälde folgen. Wie kann Insektenschutz konkret aussehen? Außerdem im Heft: Engpässe bei ländlichen Wegen vermeiden, eine künftige Wasserstoffregion und ein Pilotprojekt zum Wasserrecycling für den Gemüseanbau.

➔ [Mehr](#)



Tool für Hofläden

Betriebswirtschaftliche Analysen erleichtern

Mithilfe des Online-Tools „KennDi“ können Hofläden ihre betriebswirtschaftlichen Daten analysieren und einordnen, um ihre Betriebsergebnisse besser einzuschätzen. Der Vergleich mit ähnlichen Betrieben macht deutlich, wo es Optimierungspotenzial gibt. Zudem bieten Kennzahlen eine Entscheidungsgrundlage für Personalplanung, Sortimentgestaltung oder Investitionen im Hofladen. Das kostenpflichtige Tool wurde von der Bioland Beratung und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) entwickelt.

➔ [Mehr](#)

Bestandsaufnahme der Dörfer

Online-Plattform zur digitalen Bürgerbeteiligung

Wer in einem Dorf in Mecklenburg-Vorpommern oder neuerdings Brandenburg lebt, kann auf der Plattform „LandInventur“ Einrichtungen der Gemeinde in einer digitalen Karte kenntlich machen. Erfasst werden etwa Vereine, Busanbindungen, Hausgärten oder Läden. Die Bestandsaufnahme ist Teil eines Bürgerwissenschaftsprojekts des Thünen-Instituts und dient den Menschen vor Ort als digitales Werkzeug, um die Beteiligung für lokale und regionale Planungsprozesse zu stärken.

➔ [Mehr](#)



Regionale Wertschöpfungsketten

Plattform für regionale Gemeinschaftsverpflegung

Die Online-Plattform „RegioVerpflegung“ ist auf die Bedürfnisse der Gemeinschaftsverpflegung in Bayern angepasst und soll das Auffinden sowie die Kontaktaufnahme zwischen den einzelnen Akteuren der Wertschöpfungskette erleichtern. Auf der Plattform können sich regionale Erzeuger und Verarbeiter von Lebensmitteln, Händler mit regionalem Sortiment sowie Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und Catering-Betriebe registrieren, um miteinander in Austausch zu treten.

➔ [Mehr](#)



Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an: ➔ dvs_online@ble.de

Parlament der Dörfer

Demokratische Partizipation ländlicher Gegenden

Die Dorfbewegung Brandenburg will im Jahr 2021 erstmals das „Parlament der Dörfer“ abhalten. Vorbereitend für das Treffen bildet die Dorfbewegung regionale Dörfernnetzwerke, die sich im Voraus untereinander zu bestimmten Themen austauschen können. Das Parlament der Dörfer soll dazu dienen, die Themen und Belange der ländlichen Bevölkerung zu formulieren und an die Politik heranzutragen. Das Format erprobt eine neue Form politischer Beteiligung.

➔ [Mehr](#)

Gespräche zur Kommunalpolitik

Podcast des Magazins Kommunal

Der Podcast des Magazins „Kommunal“ greift Themen der Kommunalpolitik auf – darunter Herausforderungen von Sportvereinen oder Bürgerbeteiligung während der Coronakrise. Häufig erscheinen Beiträge mit Bezug zu Kommunen im ländlichen Raum: Im Gespräch mit Experten geht es zum Beispiel um Digitalisierung auf dem Land, Nachwuchs für die Feuerwehr oder den Boom des Landlebens.

➔ [Mehr](#)

Ernährungsrevolution in Nord und Süd

Zweiteilige Dokumentation erschienen

Wie lassen sich unsere Ernährungssysteme nachhaltig und regional gestalten? Die Ko-Produktion des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) und des Hilfswerks Misereor „Foodrevolution – Stadt trifft Land“ stellt am Beispiel des Ernährungsrats Frankfurt und der teilnehmenden Betriebe Ansätze für regionale Produktion und Vermarktung vor. Dabei spielt das Ineinandergreifen der Lebensmittelproduktion im ländlichen Raum mit den Vermarktungsstrukturen in den urbanen Zentren eine wichtige Rolle. Der zweite Teil der Dokumentation stellt Ansätze nachhaltiger und regionaler Ernährung in Rio de Janeiro vor.

➔ [Mehr](#)

Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

Abstimmung für Projekte startet

Mit dem Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ zeichnet die DVS beispielhafte Projekte der ländlichen Entwicklung aus den LEADER- und ILE-Regionen aus. „Täglich gut versorgt!“ ist das Thema des diesjährigen Wettbewerbs. Die Bundesländer haben 27 Projekte für die Online-Abstimmung nominiert. Vom 21. September bis zum 1. November 2020 können Sie für Ihre Favoriten abstimmen.

➔ [Mehr](#) (Freischaltung: KW 38)



Gesund leben auf dem Land

15. September 2020 / online

Fokus: Welche Vorteile haben Dörfer in Zeiten der Pandemie gegenüber großen Städten? Anhand von Redebeiträgen und Diskussionen geht die Veranstaltung dieser und anderen Fragen nach. Anmeldefrist: 8. September.

Veranstalter: ALR Rheinland-Pfalz ➔ [Mehr](#)

Soziale Landwirtschaft

23. September 2020 um 9 Uhr / online

Fokus: Bei der Abschlussveranstaltung des Projekts „SoEngage“ zu Sozialer Landwirtschaft wird das Online-Schulungsmaterial für Landwirte vorgestellt und weiterer Austausch zum Thema ermöglicht. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung unter folgendem (Zoom-)Link möglich.

Veranstalter: Hof und Leben GmbH ➔ [Mehr](#)

Ländliche Entwicklung

23. bis 25. September 2020 / online

Fokus: Bei der Tagung werden Unterschiede zwischen ländlichen Regionen und urbanem Raum analysiert und die zu Grunde liegenden Triebkräfte diskutiert.

Veranstalter: Leibniz-Gesellschaft ➔ [Mehr](#)

Unternehmenskooperationen vor Ort

1. Oktober 2020 14 Uhr / online

Fokus: In dem Seminar werden mehrere Ansätze vorgestellt, um das freiwillige Engagement von Unternehmen in der Region oder Kommune zu fördern. Zielgruppe: gemeinnützige Organisationen und Kommunen.

Veranstalter: UPJ Netzwerk ➔ [Mehr](#)

Tag der Regionen

4. Oktober 2020 / bundesweit

Fokus: Vom 25. September bis zum 11. Oktober 2020 finden rund um den Tag der Regionen im gesamten Bundesgebiet vielfältige Aktionen rund um Regionalität und regionale Wirtschaftskreisläufe statt.

Veranstalter: Regionalbewegung ➔ [Mehr](#)

Regionalmanagement in Krisenzeiten

2. und 3. November 2020 in Altenkirchen

Fokus: Die Corona-Pandemie bietet Chancen, neue Formate und Methoden kennenzulernen. Die Veranstaltung beleuchtet positive Beispiele des Regionalmanagements und zeigt, wie Regionalmanager derartige Krisen meistern können.

Veranstalter: Ev. Landjugend ➔ [Mehr](#)

Öko-Marketingtage 2020

10. und 11. November 2020 in Kirchberg/Jagst

Fokus: Im Sinne des europäischen Grünen Deals werden Methoden der Lebensmittelproduktion mit möglichst geringen Umweltauswirkungen gesucht. Die Tagung geht der Frage nach, welche Lösungsansätze die biologische Landwirtschaft hier anbieten kann.

Veranstalter: Schloss Kirchberg ➔ [Mehr](#)

Zukunftsforum und Grüne Woche

20. und 21. Januar 2021 in Berlin / online

Fokus: Das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2021 findet statt und wird als Hybridveranstaltung durchgeführt. Die Internationale Grüne Woche ist nur für Fachpublikum geöffnet.

Veranstalter: BMEL ➔ [Mehr](#)



Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Website:

➔ [Terminkalender](#)



Bildungsforum Mengerskirchen

Bildung als Standortfaktor im ländlichen Raum

Im hessischen Mengerskirchen ist auf Initiative der Grundschule ein kommunales Netzwerk entstanden: Schulen, Kitas, Krippen, Therapeuten und Jugendbüro arbeiten im „Bildungsforum Mengerskirchen“ eng zusammen, um Kinder in der ländlichen Region bestmöglich zu fördern. Das gute Bildungs- und Beratungsangebot führt mittlerweile dazu, dass Familien die Gemeinde im Westerwald gezielt als Wohnort auswählen. Mit dem Slogan „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ stellt das Projekt die Vorzüge ländlicher Strukturen für das Aufwachsen von Kindern heraus. Eine kurze Reportage stellt die mehrfach ausgezeichnete Initiative filmisch vor.

➔ [Mehr](#)

Land(auf)Schwung

Modellvorhaben abgeschlossen



Das vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) geförderte Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ endete im Frühjahr 2020. An dieser Stelle haben wir mehrfach über Projekte aus dem Programm berichtet. Zum erfolgreichen Abschluss des Modellvorhabens hat das BMEL ein Video veröffentlicht, in dem neben Ministerin Julia Klöckner mehrere Landräte zu Wort kommen und von ihren Erfahrungen und Projekten mit Land(auf)Schwung berichten. Im Laufe des Jahres folgt die Abschlussbroschüre.

➔ [Mehr](#) (youtube)

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft

Gewachsene Regionalinitiative in Süddeutschland

Im Jahr 1988 gründeten acht Bauern um Rudolf Bühler diese bäuerliche Selbsthilfeorganisation, um das fast ausgestorbene Schwäbisch-Hällische Landschwein neu zu beleben, was auch gelungen ist. Bis heute ist die Erzeugergemeinschaft auf 1.550 Bauernhöfe in der Region angewachsen und weitere Regionalentwicklungsprojekte vom Erzeugerschlachthof, Regionalmarkt und Dorfkäserei bis hin zur Stiftung „Haus der Bauern“ und der „Akademie für Ökologische Land- und Ernährungswirtschaft“, wo man diese Strategien und Projektansätze studieren kann, sind daraus entstanden.

➔ [Mehr](#)

Schutz alter Gemüsesorten

Erhalt durch Nutzung

Zwei Drittel der durch klassische Züchtung entstandenen Gemüsesorten gelten heutzutage als verschwunden. Diesen Verlust wollen die gemeinnützige Organisation „ProSpecieRara“ und die Unternehmen Rinklin Naturkost und Bodan mit der Initiative „Vielfalt schmeckt“ stoppen: Gemeinsam mit regionalen Bio-Gärtnern, Handelspartnern und Konsumenten sollen seltene, traditionelle Sorten wieder verstärkt angebaut und verkauft werden. Über Podcasts, Rezeptvideos und Kochevents stellt das Projekt zudem die geschmackliche Vielfalt dieser Sorten vor und informiert über den Anbau.

➔ [Mehr](#)

Soziale Landwirtschaft

Online-Bildung für Landwirte

Im Rahmen Sozialer Landwirtschaft bieten Landwirte ihr landwirtschaftliches Fachwissen und ihre Hof-Ressourcen für gesundheitliche, soziale oder pädagogische Dienste an. Dies geschieht durch die landwirtschaftlichen Betriebe selbst oder in Zusammenarbeit mit geeigneten Sozialdiensten. Das EU-Projekt „SoEngage“ hat gemeinsam mit Anbietern Sozialer Landwirtschaft in mehreren EU-Ländern praxisnahe und nachhaltige Konzepte als kostenloses Schulungsmaterial für Landwirte aufbereitet. Dieses soll es landwirtschaftlichen Betrieben ermöglichen, professionelle Dienstleistungen im Bereich der Sozialen Landwirtschaft selbst anzubieten. Die Materialien werden online vorgestellt (➔ Veranstaltungen).

➔ [Mehr](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3081 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de •
www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Irene Lange

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a.gebetsroither](#),
[neigkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#).

© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).

